

Ein schweizerischer *Micropus melba melba* (L.) in Bayern gefunden.

Von

Albert Hess (Bern).

Wir erhielten von den Herren Hans Döring und Karl Röttschke in Augsburg die Mitteilung, daß sie am 21. August 1920 beim Pilzsammeln im Walde bei Schloß Wellenburg (Augsburg, Kr. Schwaben) einen noch lebenden Vogel, der einen Flügelbruch hatte, aufgefunden haben. Da es sich um einen Alpensegler (für die Finder auffälligen Vogel) handelte, der am rechten Fuß einen Ring mit der Aufschrift: „Nr. 2684, Bern, Helvetia“ trug, nahmen sie ihn nach Augsburg mit.

Der Ring der schweizer. Zentralstelle für Ringversuche wurde am 8. Juli 1920 durch Hrn. G. Hafner in Solothurn dem jungen Alpensegler im Nest angebracht.

Die Vögel wurden Anfangs August flügge. Der etwa 3 Monate alte Vogel ist ganz unerwartet in nordöstlicher Richtung rund 280 km vom Geburtsort weg fortgezogen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern](#)

Jahr/Year: 1919

Band/Volume: [14_1919-1920](#)

Autor(en)/Author(s): Hess Albert

Artikel/Article: [Ein schweizerischer Micropus melba melba \(L..\) in Bayern gefunden. 290](#)